

Wartung der Bremsen

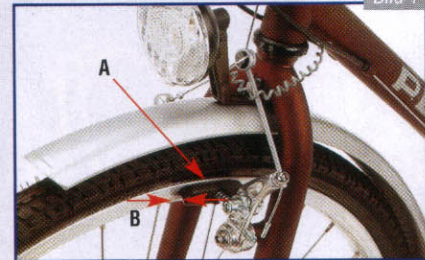
Bremsgummis, -beläge und -flanken der Felgen unterliegen Verschleißerscheinungen. Nehmen Sie daher bitte vor jeder Fahrt einen Bremsen-check vor.

! Achtung!

Durch falsche Bremsklötze wird die Bremsleistung erheblich vermindert.

(Bild 1) Felgenbremsklötze (A) müssen so eingestellt sein, dass sie beim Bremsen in ihrer vollen Höhe an der Felge anliegen. Der Abstand zwischen Felge und Bremsklotz (B) soll so gering wie möglich sein und typenabhängig 2 - 4 mm nicht überschreiten.

Bild 1



! Achtung!

Bei Bremsgummiverschleiß können die Bremsgummis von der Felgenflanke abrutschen und sogar in die Speichen geraten. Daher alle 500 Kilometer Bremsgummistellung überprüfen, ansonsten besteht akute Sturzgefahr.

Hinweis Ursache für das Quietschen von Felgenbremsen ist häufig eine Verschmutzung oder Verhärtung des Bremsbelages oder die Bremsbeläge sind nicht richtig eingestellt. Wenn ein vorsichtiges Säubern der Bremsbelagfläche mit feinem Schmirgelpapier keine Abhilfe bringt, muss der Belag ersetzt werden.

Seilwechsel und -schmierung

Je nach Einsatzhäufigkeit und Pflegezustand Ihres Fahrrades sollte der Bremszug ein bis

zwei Mal im Jahr gereinigt und nachgeschmiert werden. Sind einzelne Drähtchen gerissen, so ist das komplette Innenseil zu ersetzen. In beiden Fällen sollte dazu Ihr ZEG-Fachhändler konsultiert werden.

Bremsen einstellen

• Seitenzugbremsen

- Klemmschraube der Bremsgummis nur soweit lösen bis sich die Gummis gerade von Hand verschieben lassen.
- Gummis von Hand parallel zur Felge, von der Höhe her auf die Felgenmitte ausrichten.
- Bremse betätigen und Mindestabstand zum Reifen kontrollieren. Gegebenenfalls Punkte a) und b) wiederholen.
- Bremsgriff mit einer Hand fest durchziehen und mit der anderen Hand die Bremsgummis wieder festklemmen.

• Cantilever Bremsen

Auf ihrem Stehbolzen lassen sich die Bremsgummis mehrfach verstellen: Der Höhe nach um ihre Stehbolzen herumdrehen und in der Felgenebene schwenken.

- Befestigungsmutter hinter dem Bremsarm mit Gabelschlüssel nur soweit lösen bis sich der Bremsgummi von Hand verstellen lässt.
- Bremsgummi von der Höhe her auf die Felgenmitte ausrichten.
- Gummis von Hand durch Drehen um den Stehbolzen parallel zur Felge ausrichten.
- Gummi zur Felgenebene hin so schwenken, dass sie in Fahrtrichtung gesehen vorn rund 1,5 bis 2 mm näher zur Felge stehen als hinten.
- Bremsgummis leicht festziehen und mittels leichter Bremsbetätigung kontrollieren, ob genügend Abstand zum Reifen vorhanden ist. Unter Umständen Punkte a) bis d) wiederholen.
- Befestigungsbolzen mit Inbusschlüssel gegenhalten und Befestigungsmutter erneut fest anziehen.

• SHIMANO V-Brake

- Der Abstand der Bremsholme muss laut Shimano-Anleitung mindestens 38 Millimeter betragen, aber nicht viel größer, da sonst die Arme sehr weit abstehen. Sollten die Bremsarme zu weit auseinanderstehen: Bremschuhe abschrauben und Distanzhülsen wechseln, d.h. die kurze nach innen und die längere nach außen.
- Entgegen den ursprünglichen Aussagen von Shimano müssen auch bei der V-Brake die Bremsklötze vorn zuerst die Felge berühren.

Wichtig! Bitte beachten Sie, dass Felgenbremsen bei Regen und nasser Fahrbahn nur eine reduzierte Bremsleistung haben.

Bild 2



Der Powermodulator (A, Bild 2) dient dazu, die teilweise sehr aggressive V-Brake im Anbremsverhalten softer zu machen. Innen ist eine kleine Feder, die sich im ersten Moment des Bremsvorgangs zusammendrückt und somit nicht die ganze Handkraft abrupt auf die Bremse leitet, sondern etwas abschwächt.

! Achtung!

Mechanische und hydraulische Scheibenbremsen sind hochkomplizierte Bremsanlagen. Diese sollten unbedingt nur von Ihrem Zweiradfachmann eingestellt werden. Wenn sich bei einer mechanischen Scheibenbremse der Bremsgriff zu weit durchziehen lässt, sollten Sie sofort zu Ihrem ZEG-Fachmann gehen und diesen einstellen lassen. Auf keinen Fall selber nachziehen, da sonst irreparable Fehler entstehen könnten.